

Flugprobleme im Herbst: Hier müssen Passagiere mit Verspätungen rechnen

- **AirHelp analysiert Flugausfälle und Verspätungen im Oktober 22/23 und zieht Bilanz für diesen Herbst**
- **Vergangenen Oktober kam es in Portugal, den Niederlanden und Serbien zu den meisten Flugproblemen**
- **Die Verspätungs- und Ausfallquote lag im Herbst 2022 und 2023 europaweit bei rund 28,8 Prozent**

Berlin, 15. Oktober 2024 – In vielen Bundesländern sind die Herbstferien bereits gestartet. Nach den chaotischen Sommermonaten müssen sich Passagiere wohl auch im Herbst auf zahlreiche Flugverspätungen und Ausfälle einstellen. Das Travel-Tech-Unternehmen AirHelp (www.airhelp.de) hat in einer aktuellen Analyse herausgefunden, dass in den vergangenen zwei Jahren in dem Herbstmonat durchschnittlich 28,8 Prozent aller Passagiere in Europa verspätet ihren Startflughafen verließen. Während im Oktober 2022 europaweit noch 22,3 Millionen Fluggäste (28,7 Prozent) von Flugunterbrechungen betroffen waren, lag die Zahl 2023 schon bei 26,5 Millionen Passagieren (28,9 Prozent).

Anteil an verspäteten Fluggästen in Portugal seit 2022 am höchsten

Für Reisende in Portugal könnte dieser Herbst zu einer echten Geduldsprobe werden. Im vergangenen Jahr hat sich bei 39,1 Prozent der Reisenden (1,3 Millionen Passagiere) der Abflug verzögert. Mit Blick auf Flugverspätungen und Ausfälle belegt Portugal somit den ersten Platz – bereits im Oktober 2022 führte das Land die Untersuchung an. In den Niederlanden waren letztes Jahr 37,7 Prozent der Passagiere (1,3 Millionen Fluggäste) Flugproblemen ausgesetzt. Es folgt Serbien auf Platz drei, wo fast jeder dritte Fluggast (33 Prozent und 143.000 Passagiere) von Flugproblemen betroffen war.

Auch Großbritannien und Deutschland fallen im europaweiten Vergleich negativ auf. 32,6 Prozent der Fluggäste (4,4 Millionen Passagiere) im Vereinigten Königreich mussten im Oktober 2023 mit Verspätungen und Ausfällen rechnen, in Deutschland lag der Anteil bei 32,1 Prozent (3,3 Millionen Passagiere).

Chancen für Passagiere stehen in Nordmazedonien am besten

Nordmazedonien belegt mit einem Anteil von 16,8 Prozent (23.400 Passagiere) den letzten Platz des Rankings und weist somit die niedrigste Verspätungs- und Ausfallquote auf. Auch 2022 konnte das Land in Südeuropa punkten und gehörte zu den Ländern mit den geringsten Flugproblemen. Fluggäste in Norwegen und Estland blieben letzten Herbst ebenso verhältnismäßig verschont: Bei 17,7 Prozent (512.300 Fluggäste) beziehungsweise 20,3 Prozent (30.100 Fluggäste) der Passagiere zögerte sich der Abflug hinaus.

30,8 Prozent der von Flugproblemen betroffenen Passagiere in Albanien entschädigungsberechtigt

Zahlreichen Passagieren, die im Herbst 2023 ihre Reise von Albanien aus angetreten sind und von Verspätungen betroffen waren, steht eine Entschädigungszahlung zu. Der Anteil der entschädigungsberechtigten Passagiere lag hier bei 30,8 Prozent (26.400 Fluggäste) und ist damit am höchsten. Auf Platz zwei rangiert der Kosovo mit 23,6 Prozent (5.900 Fluggäste), gefolgt vom Vereinigten Königreich mit 12,7 Prozent Anteil und 557.900 entschädigungsberechtigten Passagieren.

Rund 2,7 Millionen Passagiere europaweit im Herbst 2023 entschädigungsberechtigt

Europaweit hatten letzten Herbst mehr als 26,5 Millionen Passagiere Schwierigkeiten mit ihrem Flug. Mehr als jeder vierte Flugreisende war demnach von Verzögerungen oder Annullierungen betroffen.

Bei Flugausfällen und schwerwiegenden Verspätungen von mehr als drei Stunden haben Reisende das Recht auf Entschädigungszahlung, wenn die Probleme durch die Fluggesellschaften verursacht wurden. In Europa waren im Oktober 3,8 Millionen Reisende von solchen schwerwiegenden Komplikationen betroffen – 2,7 Millionen können ihren Anspruch geltend machen, da die Airlines in den jeweiligen Fällen für die Komplikationen verantwortlich sind. 2022 lag die Zahl der Reisenden mit schwerwiegenden Verspätungen und Ausfällen bei 2,2 Millionen, von denen 1,7 Millionen entschädigungsberechtigt waren.

„Unsere Analyse zeigt, dass es in den vergangenen Jahren während der Herbstsaison an vielen europäischen Flughäfen zu erheblichen Störungen kam. Auch in Deutschland müssen sich Passagiere im Oktober auf lange Wartezeiten einstellen. Neben Personalmangel können auch zur Ferienzeit Streiks nicht ausgeschlossen werden. Viele Fluggäste wissen jedoch nicht, dass sie bei Problemen eine Entschädigung von bis zu 600 Euro erhalten können. In Deutschland sind allein im Oktober letzten Jahres rund 200.300 Reisende entschädigungsberechtigt; 2022 waren es 203.600 Passagiere. Auf unserer Website können betroffene Passagiere kostenlos überprüfen, ob sie Anspruch auf eine

Entschädigung haben, bevor sie die Fluggesellschaften direkt kontaktieren oder unsere Unterstützung in Anspruch nehmen“, erklärt Nina Staub, Rechtsexpertin bei AirHelp.

Flugprobleme: Diese Rechte haben Passagiere

Die Höhe der Entschädigungszahlung berechnet sich aus der Länge der Flugstrecke. Der rechtmäßige Entschädigungsanspruch ist abhängig von der tatsächlichen Verspätungsdauer am Ankunftsort sowie dem Grund für den ausgefallenen oder verspäteten Flug. Betroffene Passagiere können ihren Entschädigungsanspruch rückwirkend durchsetzen, bis zu drei Jahre nach ihrem Flugtermin.

Außergewöhnliche Umstände wie Unwetter oder medizinische Notfälle können bewirken, dass die ausführende Airline von der Kompensationspflicht befreit wird. Geplante Ereignisse, wie Streiks bei den Fluggesellschaften, zählen nicht dazu.

Über die Untersuchung

Die Studie basiert auf den Flugdaten von Oktober 2023 sowie 2022. Es wurde untersucht, wie viele Passagiere in dem Zeitraum in Europa von Verspätungen und Flugausfällen betroffen waren. Die Anzahl der Fluggäste und die Prozentangaben wurden gerundet. In der Analyse wurden nur die Länder berücksichtigt, in denen mindestens 100.000 Passagiere gestartet sind. Für präzise sowie aussagekräftige Daten nutzt AirHelp eine Vielzahl von Quellen und kombiniert sie in einer globalen Flugdatenbank, um u. a. Deckungslücken in den Daten einiger Anbieter zu beseitigen. Die Anbieter werden nach der Qualität ihrer Daten priorisiert. Bei Datenkonflikten (z. B. unterschiedliche Ankunfts- oder Abflugzeiten) wird statt eines Durchschnitts die Quelle mit der höchsten Autorität verwendet.

Über AirHelp

AirHelp ist ein Unternehmen für Reisetechologie, das sich mit Flugunterbrechungen befasst. Seit 2013 hat AirHelp Entschädigungen für über 2,5 Millionen Passagiere mit Flugverspätungen oder -annullierungen durchgesetzt. Über 8 Millionen Passagiere haben ihre Flüge mit AirHelp+ geschützt und unzählige weitere Millionen profitieren von den Informationen, die auf airhelp.com frei verfügbar sind.

#Die Nummer 1 für Flugentschädigungen weltweit

Mit einem Netzwerk von 50 Anwaltskanzleien in über 35 Ländern, innovativer künstlicher Intelligenz im Hintergrund und einem engagierten Team von über 400 AirHelpers macht AirHelp es jedem Reisenden in der EU, in Großbritannien und darüber hinaus leicht, bei Flugverspätungen und -annullierungen bis zu 600 Euro zu erhalten. Weitere Informationen über AirHelp finden Sie unter: <https://www.airhelp.com>

Pressekontakte

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49(0)173.370.2649

Ansel Glenewinkel-Meyer | ansel.glenewinkel-meyer@tonka-pr.com | +49(0)172.634.6128

